



ANDREAS ZOPF

SENIOR MANAGER BEI MUTARES

Ganz allgemein ist die Montanuniversität Leoben über alle Studienrichtungen hinweg eine hervorragende Bildungsstätte. Die Industrielogistik im Speziellen ist eine tolle Kombination aus Wirtschaft und Technik und befähigt dadurch in einem extrem breiten Tätigkeitsgebiet aktiv zu werden. Am österreichischen Arbeitsmarkt profitieren MUL-Absolventinnen und Absolventen von einem entsprechend guten Ruf.

WERDEGANG

Montanuniversität Leoben

Dipl.-Ing. Industrielogistik, 2015

Berufseinstieg

Schon während meines Studiums konnte ich in die Welt des Consultings eintauchen. Nach meinem Abschluss begann ich bei Ernst & Young im Supply Chain & Operation Team zu arbeiten. Dort beschäftigte ich mich vorwiegend mit dem Bereich Produktionssysteme, Materialflüsse und Instandhaltung in Betrieben. Durch den Kontakt mit Headhunter, wurde ich auf Möglichkeiten im Bereich Private Equity aufmerksam. Das führte mich zu meinem jetzigen Arbeitgeber, der Mutares SE & Co. KGaA, bei welcher ich seit Jänner 2021 tätig bin.

MEIN JOB

Welche Tätigkeiten umfasst Ihr Job bei Mutares?

Mutares übernimmt Firmen in wirtschaftlicher Schieflage oder Firmen, welche sich als Add-on zu bestehenden Portfoliounternehmen eignen. In beiden Fällen werden hauseigene Berater*innen an die Firmen entsandt. Es gibt dabei unterschiedliche Bereiche (Finance, Supply Chain, Marketing, HR), welche Strategien und Maßnahmen entwickeln und umsetzen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem jetzigen Job?

Anders als bei Beratungen, ist man hier nicht extern, sondern tritt als Vertreter*in der neuen Eigentümer*innen auf. Dadurch werden Themen direkt adressiert, aufgezeigt und geändert. Hierbei ist man weniger in seinem Projekt und dem damit abgesteckten Umfang gefangen, sondern kann sich allen Themen annehmen, die notwendig und sinnvoll sind.

Was empfehlen Sie Absolvent*innen für ihren Einstieg in die Berufswelt?

Wenn es um die Wahl der Branche, des Schwerpunkts, oder der Tätigkeit geht, kommt das aus meiner Sicht sehr stark auf die persönlichen Vorlieben an. Wenn jemand eine konkrete Richtung einschlagen möchte, würde ich ihn oder sie auf jeden Fall dazu ermutigen. Wer sich allerdings – so wie ich auch – unschlüssig ist bzw. über ein breites Interessensfeld verfügt, dem kann ich empfehlen, sich über das Thema Consulting zu informieren. Ich glaube, wenige Branchen bieten die Möglichkeit, in kurzer Zeit so viele unterschiedliche Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten. Resultate daraus sind mehr Klarheit, wo die persönlichen Vorlieben liegen, wo man Neues für sich entdeckt hat, aber natürlich auch, was man eigentlich nicht mehr machen möchte.

[Link zur Masterarbeit in Volltext](#)